



Senat: Corona-Info

Der Senat der Medizinischen Universität Graz bedankt sich für den Einsatz der MitarbeiterInnen.

Der Senat der Medizinischen Universität Graz möchte sich auf diesem Wege an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden, um den Einsatz unserer Kolleginnen und Kollegen in dieser Zeit zu würdigen und ein großes DANKE auszusprechen. Die Herausforderungen, die sich seit dem Lockdown in Österreich vor sechs Wochen vor uns aufgebaut haben, betrafen nicht nur den klinischen, sondern auch den vorklinischen Bereich, es betraf nicht nur die Angehörigen des allgemeinen Universitätspersonals, des Mittelbaus und der Professor*innen, sondern auch unsere Studierende. Letztere hatten große Sorge um das Fortkommen im Studium und haben es immer noch. Wir möchten auf diesem Wege unsere hohe Wertschätzung zum Ausdruck bringen dafür, dass jede*r in seinem Bereich seinen bestmöglichen Anteil zur Unterstützung der Ziele unserer Universität - selbst in diesen schwierigen Zeiten - zu leisten imstande war und immer noch ist. Sei es dadurch, dass er/sie von zu Hause aus arbeitet, oder direkt vor Ort in engem Patient*innenkontakt. Wichtig ist uns auch hervorzuheben, dass wir es auch in dieser Zeit geschafft haben, diejenigen Leute zu schützen, die dies besonders benötigen haben, auch und gerade in unserem Umfeld.

Besonders diese letzten sechs Wochen werden wahrscheinlich in unser aller Gedächtnis bleiben und haben sicherlich die Sichtweise in vielen Dingen verändert. Allein die Virtualisierung der Lehre bis hin zu Videokonferenzen mit Kolleg*innen benötigen eine gewisse Umstellung. Die Forschung ist in vielen Bereichen zurückgeworfen worden, klinische Strukturen wurden auf den Prüfstand gestellt, letztendlich gab es aber für uns alle auch eine Zeit des Innehaltens, Überlegens und Neupositionierens. Sehen wir diese Krise als eine Chance des neuen Miteinanders, als Chance neue Wege anzudenken und zu gehen und letztendlich gemeinsam eine Weiterentwicklung unserer Universität auf den Weg zu bringen. In vielen Bereichen hat der Begriff der Wertschätzung eine neue Dimension erreicht. Versuchen wir in Zukunft durch dieses Miteinander die Stärken der Universität gemeinsam zu heben, die gegenseitige Rücksichtnahme zu stärken.

Der Senat versuchte sich den neuen Gegebenheiten anzupassen, um seine Arbeit in allen Aufgabenbereichen wie zum Beispiel der Entwicklung der Organisationsstrukturen, Kommissionsarbeiten, Habilitationen und vieles mehr, aber auch in der Kommunikation mit anderen Universitäten weiter fortzuführen. Wir haben es geschafft innerhalb kurzer Zeit unsere Strukturen auf Videokonferenzen umzustellen, sodass wir dieses Semester bereits 10 Habilitationsansuchen, und in Unterstützung des Rektorates mehrere Berufungs- und Auswahlkommissionen ohne Verzögerung auf den Weg gebracht haben.

Wahrscheinlich werden uns die jetzt gesetzten Maßnahmen noch Monate begleiten, wenn nicht über das Jahr 2020 hinaus. Der Mensch ist ein extrem soziales Wesen, daher werden wir auf Dauer auf die direkte Interaktion im selben Raum, von Angesicht zu Angesicht, nicht verzichten können. Es wird also auch entscheidend sein, die neuen Kommunikationswege und -möglichkeiten zu nutzen, aber trotzdem auch in Zukunft nicht auf unsere sozialen Kontakte im universitären Kreis zu verzichten. Das wird umso wichtiger sein, als die Nachwirkungen der Krise uns allen kritische Analysen der neuen Herausforderungen, sowie solidarisches und entschlossenes Handeln im Sinne der nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Universität abverlangen werden.

Wir möchten uns daher nochmals im Namen des Senates bei Ihnen allen für Ihre Beiträge in dieser Zeit herzlich bedanken und natürlich: „Bleiben Sie gesund!“

Die Mitglieder des Senates der Medizinischen Universität Graz

Wednesday, 29. April 2020